

[Die Staatsanwaltschaft hat ein Verfahren wegen eines Videos von der Enthauptung eines mutmaßlichen ukrainischen Soldaten eröffnet](#)

17.08.2024

Die Generalstaatsanwaltschaft hat eine Untersuchung über die Verbreitung eines Videos der Enthauptung eines ukrainischen Verteidigers durch das russische Militär eingeleitet, teilte das Büro des Generalstaatsanwalts mit

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Generalstaatsanwaltschaft hat eine Untersuchung über die Verbreitung eines Videos der Enthauptung eines ukrainischen Verteidigers durch das russische Militär eingeleitet, teilte das Büro des Generalstaatsanwalts mit

Es wurde eine Untersuchung über die Verbreitung eines Videos eingeleitet, das die Enthauptung eines angeblichen ukrainischen Verteidigers zeigt.

Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft am Samstag, den 17. August mit.

„Unter der Verfahrensleitung der Generalstaatsanwaltschaft wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges in Verbindung mit vorsätzlichem Mord (Teil 2 des Artikels 438 des Strafgesetzbuches der Ukraine) eingeleitet“, hieß es in der Erklärung. Am 16. August wurde in den sozialen Medien ein Video veröffentlicht, das Vertreter der russischen Streitkräfte zeigt, die den Kopf eines mutmaßlichen ukrainischen Soldaten demonstrieren, der auf einen Pfahl gesteckt wurde.

Im Rahmen der Ermittlungen führen die Strafverfolgungsbehörden dringende Ermittlungsmaßnahmen durch, die darauf abzielen, diese Informationen und die damit verbundenen Umstände zu überprüfen, so die Generalstaatsanwaltschaft.

„Die Verbreitung eines solchen Videos durch Vertreter der Russischen Föderation zeigt einmal mehr, dass sie die Normen und Grundsätze des humanitären Völkerrechts völlig missachten“, sagte die Generalstaatsanwaltschaft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 212

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.